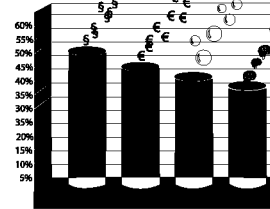


Was ist da los, in Deutschland AG?...

„Die Volkswagen AutoUni sichert den Wissensvorsprung für den strategischen Wandel des Volkswagen Konzerns zum globalen Mobilitätsdienstleister.“

Volkswagen sponsort 10% der Kosten für den Neubau der Universitätsbibliothek der TU und UdK Berlin.



STANDORT DEUTSCHLAND
STANDORT DEUTSCHLAND
STANDORT DEUTSCHLAND
STANDORT DEUTSCHLAND
STANDORT DEUTSCHLAND

BANK
GESELLSCHAFT
BERLIN



Die Agenda 2010 ist der Lissabon-Prozess auf nationaler Ebene. Das Kernziel dieser Strategie gibt vor, die EU bis 2010 "zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum" zu machen.

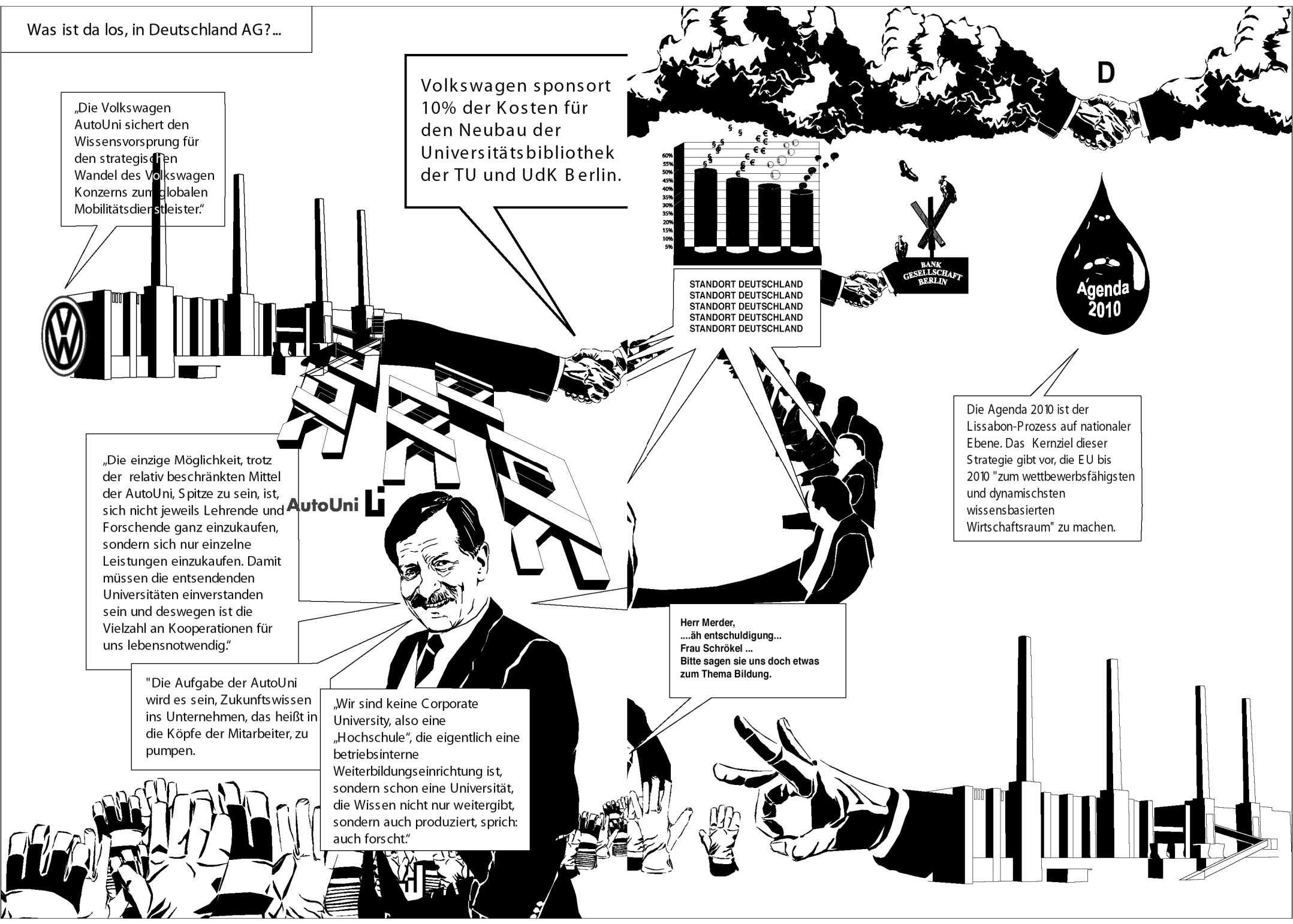
„Die einzige Möglichkeit, trotz der relativ beschränkten Mittel der AutoUni, Spitze zu sein, ist, sich nicht jeweils Lehrende und Forschende ganz einzukaufen, sondern sich nur einzelne Leistungen einzukaufen. Damit müssen die entscheidenden Universitäten einverstanden sein und deswegen ist die Vielzahl an Kooperationen für uns lebensnotwendig.“

AutoUni

"Die Aufgabe der AutoUni wird es sein, Zukunftswissen ins Unternehmen, das heißt in die Köpfe der Mitarbeiter, zu pumpen.

„Wir sind keine Corporate University, also eine „Hochschule“, die eigentlich eine betriebsinterne Weiterbildungseinrichtung ist, sondern schon eine Universität, die Wissen nicht nur weitergibt, sondern auch produziert, sprich: auch forsch.“

Herr Merder,
...äh entschuldigung...
Frau Schrökel ...
Bitte sagen sie uns doch etwas zum Thema Bildung.



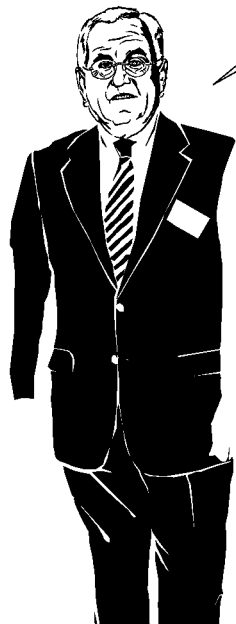
...meanwhile back at the Regierung:



Das GATS ist ein Instrument, um die weltweite Liberalisierung im Bereich Dienstleistungen voranzutreiben. Auch öffentliche Dienstleistungen wie Bildung, Gesundheit und Wasser fallen in den Regelungsbereich des GATS.

Die Bolkestein-Richtlinie ist eine geplante EU-Richtlinie zur Liberalisierung von Dienstleistungen im EU-Binnenmarkt. Sie ist ein Bestandteil der Lissabon-Strategie.

„Die Zeit ist reif für Reformen. Arbeitslosigkeit muss ein Gesicht bekommen.“

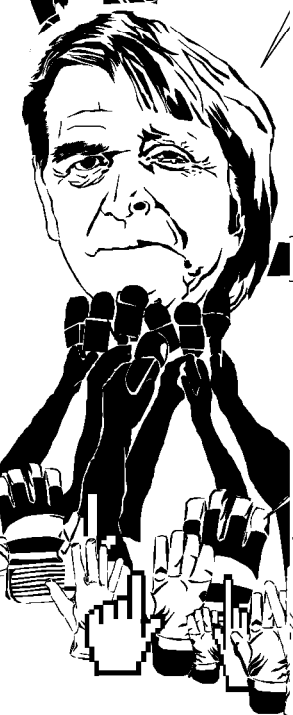


Dr. Peter Hartz

Dr. Bernd Pischetsrieder
VW Vorstandsvorsitzender



Sehr geehrter Herr Präsident Kutzler. Ich danke der TU Berlin für die Verleihung der Ehrendoktorwürde. Eine Woche nach der Eröffnung der VW Bibliothek ist dies eine großzügige Geste.



Dr. Dr. Walther Ch. Zimmerli
Präsident, Volkswagen AutoUni

Eine neue Universität wie die Volkswagen AutoUni, hat das Problem, dass wir nicht auf alte Bestände in unseren Bibliotheken zurückgreifen können, weil wir keine haben. Wir haben zwar eine Forschungsbibliothek, aber keine Geistes- und Sozialwissenschaften, keine Kunst, und kein Design. Deswegen ist es eine fantastische Möglichkeit, wenn wir mit einer Bibliothek, die fast 3 Mio. Informationsträger hat, zusammenarbeiten können, so dass unsere Studierenden auf die Bestände zurückgreifen können.“

Memorandum of Understanding vom 13.10.05: "Die Universität der Künste hat ein Interesse am Aufbau der Volkswagen AutoUni in Wolfsburg".



EIN JAHR VOLKSWAGEN UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK: WIR FEIERN AUCH!

Am 9.12.2004 wurde der Neubau der Universitätsbibliothek von TU und UdK feierlich eröffnet. Die Volkswagen AG trägt 5 mio Euro zur Finanzierung bei und schreibt sich seitdem mit dem überdimensionierten Corporate Identity Schriftzug „Volkswagen Universitätsbibliothek“ in die Alltagssprache der Studierenden von TU und UdK ein – obwohl die Bibliothek offiziell „Universitätsbibliothek der TU und UdK im Volkswagenhaus“ heißt.

Investition heißt jetzt Sponsoring

Denn bei der *Public-Private-Partnership* zwischen dem Land Berlin, den Universitäten und Volkswagen geht es um viel mehr als um Sponsoring: VW ist für nur 10 % Baukosten nicht nur Namensgeber, sondern auch gleichberechtigter Nutzer. In den Lobeshymnen auf den „Sponsor“ wurde nicht erwähnt, dass Volkswagen nicht nur am Image interessiert ist: Im Februar 2006 eröffnet der Konzern auf dem *MobileLife Campus* in Wolfsburg seine eigene private Universität: die Volkswagen AutoUni. Studierende dieser „völlig neuartigen Institution“ haben in der VW-Bibliothek den gleichen Status wie die Berliner Studierenden, und die MitarbeiterInnen von TU und UdK beraten die AutoUni beim Aufbau ihrer Bibliothek in Wolfsburg.

VW übernimmt also keine Verantwortung im Bildungsbereich, sondern investiert in seine firmeneigene Produktionsstätte der Wissensökonomie. Die AutoUni setzt auf der Grundlage der Dienstleistungsliberalisierungen des GATS und der Bolkestein-Richtlinie die Ökonomisierung der Bildung in die Praxis um und feiert sich schon mal selbst als Bildungsprojekt der Zukunft.

DAS IST NICHT UNSERE PARTY!

**Solange Bildung nicht für alle ist, ist es keine Bildung, sondern Training.
Solange Universitäten nicht sozial sind, sind es keine Universitäten, sondern Trainingslager.
Solange Wissenschaft nicht kritisch ist, ist es keine Wissenschaft, sondern Ideologieproduktion.**

Wer sich zur Humanressource im globalen Standortwettbewerb abrichten lassen will, soll das tun. Wir machen dann solange mit Bildung weiter. Wir machen dann Universität.

**Standort Deutschland im Volkswagen an die Wand fahren!
Bolkestein und GATS sollen sich selbst liberalisieren!
Und bis dahin kleben wir der „Volkswagen Universitätsbibliothek“
1/10 aufs Portal!**

MEINE AKADEMIE
www.meineakademie.tk

Wer jetzt nicht kauft ist selber schuld! Bibliothek zum Discountpreis Wegen STAATSPLEITE!

für
90%
80%
70%
50%
25%
10%
der baukosten!

IN DIESEM EINMALIGEN DISCOUNTPAKET
SIND ENTHALTEN:

- EINE BIBLIOTHEK MIT IHREN NAMEN UND IHRER CORPORATE IDENTITY AUF LEBENSZEIT.
- BERATUNG BEIM AUFBAU IHRER PRIVATEN BIBLIOTHEK
- UNBEGRENZTEN ZUGANG FÜR EINE MEHR ALS 2,7 MILLIONEN INFORMATIONSTRÄGER UMFASSENDE 125 JAHRE ALTE SAMMLUNG

super billig!

Dr. Gunther Spur,
TU Berlin

Dr. Bernd Pischetsrieder, VW

Ferdinand Piech, VW

Dr. Peter Hartz

Dr. Kurt Kutzler,
Präsident TU Berlin

Prof. Dr. Prof. Walter Ch. Zimmerli
Präsident der AutoUni



statt 55.- nur
5.- Mio

...in den future-labs des MobileLife-Campus tüfteln die Innovatoren

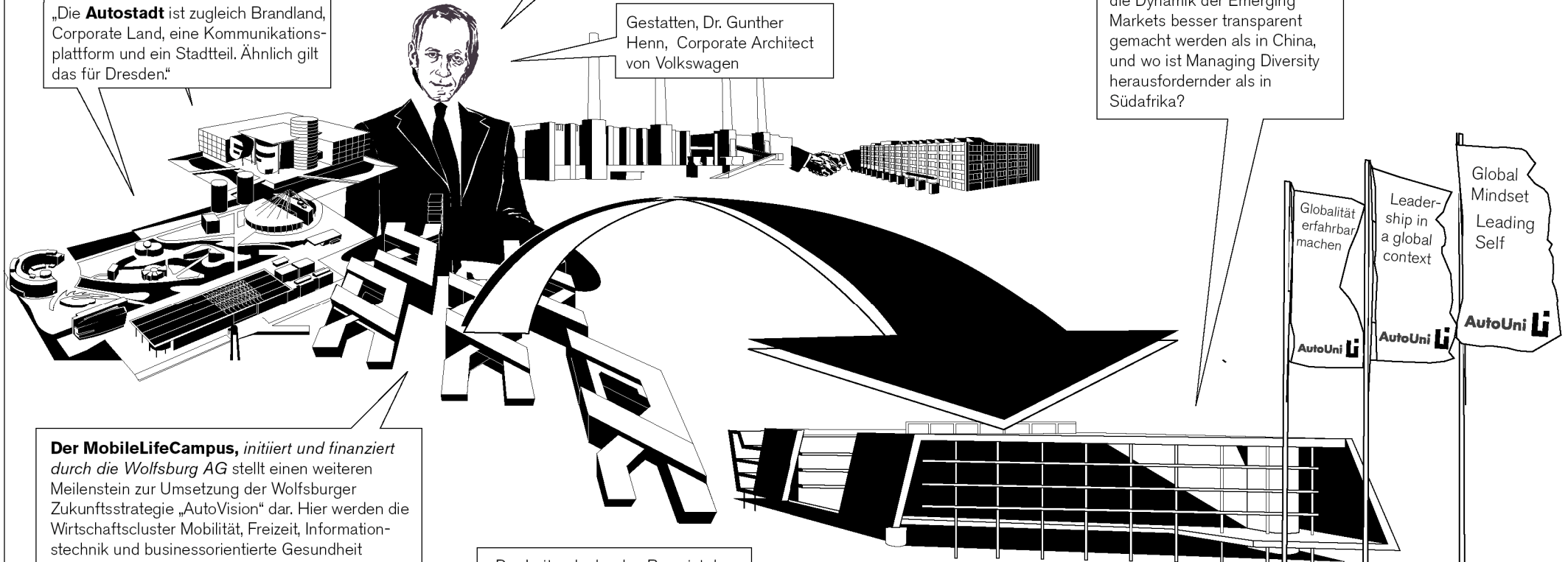
Die Gläserne Manufaktur ist ein bedeutendes Zentrum automobilber Kultur. Hier wird die Fertigung unserer Automobile als exklusives Erlebnis informativ und erlebbar inszeniert.

„Die **Autostadt** ist zugleich Brandland, Corporate Land, eine Kommunikationsplattform und ein Stadtteil. Ähnlich gilt das für Dresden.“

Wer sonst bietet noch Orientierung, wo bleiben wir mit unserer kindlichen Religiosität? Die Kirchen sind tot, der Staat zieht sich zurück, die Ideologien haben ihre Macht verloren. Was bleibt, sind die Unternehmen. Sie werden die Sinnstifter der Zukunft sein.

Gestatten, Dr. Gunther Henn, Corporate Architect von Volkswagen

„No paper cases, just real cases.“ „Wo etwa kann zur Zeit die Dynamik der Emerging Markets besser transparent gemacht werden als in China, und wo ist Managing Diversity herausfordernder als in Südafrika?“



Der MobileLifeCampus, initiiert und finanziert durch die Wolfsburg AG stellt einen weiteren Meilenstein zur Umsetzung der Wolfsburger Zukunftsstrategie „AutoVision“ dar. Hier werden die Wirtschaftskluster Mobilität, Freizeit, Informationstechnik und businessorientierte Gesundheit synergetisch miteinander vernetzt und weiter entwickelt. Damit schafft der MobileLifeCampus als „Denkfabrik“ die Grundlage für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung.



Der Leitgedanke des Baus ist der Gedanke des in sich zurückführenden Bandes. Das Gesamtprojekt besteht aus fünf Baumodulen und jedes ist gebaut wie ein Chromosom. Die Idee, deswegen heißt es MobileLife Campus, dass Wissen immer von Leben getragen und Leben immer Wissen ist.



Transparenz, Licht, viel Glas: Die Idee ist, dass wir den Kontakt zwischen der Wissenschaft innerhalb des Elfenbeinturms und der realen Welt ermöglichen müssen. Auf dem MobileLife Campus kommen Wissenschaft und Wirtschaft unter einem Dach zusammen. Unsere Vorstellung ist, einen Technopark und eine Universität in eins zusammenzubauen.

